

Ein Mädchen in der Bronzezeit.

Erst eine einfallende Kriegerhorde, dann das mächtige Unwetter am Tag des Opferfestes: Die Angst vor dem Zorn der Götter wird in dem Palisadendorf am Federsee immer größer. Nur ein Menschenopfer kann diese noch besänftigen, zumindest denken und beschließen so die Männer des Stammes in ihrer geheimen Sitzung. Der Zufall lässt Mara dies mit anhören, und sie begreift, dass sie schnell handeln muss, um Litos zu retten, der genau im richtigen Alter für das Opfer ist. So macht sie sich auf den Weg, den Kriegerfürsten und Priester Camos zu suchen, denn nur er hat genug Macht Litos Schicksal abzuwenden. Wird er ihr helfen?

Das Wissen über das Leben in der Bronzezeit haben Archäologen mühsam aus Bodenfunden ganz unterschiedlicher Art zusammengestellt – dabei ergeben sich aus neuen Funden auch immer neue Deutungen, wie unsere Vorfahren lebten. Gabriele Beyerlein verwebt in ihrem Jugendroman um das Bronzezeit-Mädchen Mara dieses Wissen mit einer erfundenen Handlung zu einer spannenden Geschichte.

Gabriele Beyerlein: „Der goldene Kegel.“, Thienemann Verlag, € 12,90



Hörbuch des Monats:

Zeitloser Hörgenuss!



Nach dem Tod seiner Mutter weiß Branko nicht wohin: Vater Milan ist als fahrender Geiger überall und nirgends und die alta Kata, seine Großmutter will ihn nicht aufnehmen. Als er nur noch durch Mundraub zu etwas zu Essen kommt, wird er ins Gefängnis gesteckt. Doch nicht lange: ein geheimnisvolles Mädchen mit feuerroten Haaren, die Rote Zora, befreit ihn und nimmt ihn mit auf „ihre“ Burg. Dort haust sie, zusammen mit drei weiteren Waisenkindern, bereits seit längerem, sie leben von selbst gefangenen Fischen und kleinen Lebensmitteldiebstählen. Oberstes Prinzip ist Solidarität – und genau das macht den Reiz dieser hintergründigen, realistischen und gleichzeitig versponnenen Geschichte aus. Das Kinderbuch ist seit fast 70 Jahren ein Klassiker, als Hörbuch ist es seit 1998 auf dem Markt; doch erst seit kurzem gibt es diese preisgünstige Sonderausgabe.

Kurt Held: „Die Rote Zora und ihre Bande.“, Patmos Verlag, € 9,95



...mit den vielen guten Seiten.

Bücherstubenpost

Ausgabe 02 2008

Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Zum großen Glück – die Wiederentdeckung des Wikingers ...

Wer kennt ihn nicht, den „großen“ Wikinger Hägar, der den Müll mit hinausnehmen muss, wenn er in die weite Welt zieht. Seine Frau Helga führt zu Hause ein sehr strenges Regiment und doch – er weiß, wie er Lücken in ihren Vorschriften findet und nutzt sie mit großem Elan. Und wenn er seinem Beruf nachgeht ist er sowieso derjenige, der das Sagen hat. Alles in allem führt er eben ein ganz normales Leben.

Das zu lesen bereitet ein so großes Vergnügen, dass Hägar der Schreckliche seit vielen Jahren immer wieder herausgeholt und geschmökert wird. Nun gibt es insgesamt 6 Sammelbände, die je drei Einzelbände enthalten. Am Besten gleich zugreifen!

„Hägar der Schreckliche“, Portobello Vlg., € 5,00



Ein Kriminalroman - und doch kein Kriminalroman.



Die Berliner Autorin Sabine Kornbichler schreibt seit Jahren psychologisch stimmige Romane, die sich nicht einfach einordnen lassen – immer nimmt deren Handlung eine völlig unerwartete Wendung, die neue Perspektiven öffnet:

Ihr neues Buch handelt von Emma Thalbach, die bei einer ihrer Radtouren entführt wird. Fünf Tage muss sie in der Gewalt eines maskierten Unbekannten verbringen, der es auch noch versteht, eine persönliche Beziehung zu ihr aufzubauen. Als er Emma wieder freilässt hat sie jegliches Vertrauen, auch in ihren Mann und ihre Eltern verloren. Wie sie sich ihr Leben zurück erobert, wie sie gegen das Misstrauen der eingeschalteten Polizei angeht, ist absolut lesenswert!

Sabine Kornbichler: „Gefährliche Täuschung.“, Verlag Droemer Knauer, € 7,95

Die Königin und der Philosoph.

Als Sophie Charlotte von Hannover mit 16 Jahren Friedrich III von Hohenzollern heiratet, hat sie nichts gegen den 10 Jahre älteren Wittwer. Die folgenden gemeinsamen Jahre und die Geburt des Sohnes Friedrich Wilhelm bringt sie dann einander näher. Kaum ist Friedrich Kurfürst legt er immer größeren Wert auf eine strenge Hofetikette, Sophie Charlotte jedoch möchte mit ihrem wachen Verstand die wichtigen Dinge des Lebens ergründen. Auf Schloss Lietzenburg trifft sie sich mit dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz – und nach und nach entwickelt sich zwischen den beiden ein großes Vertrauen, das auf einem gemeinsamen Verständnis der Welt gründet. Der große Wunsch des Gelehrten, eine Universität in Berlin zu errichten, kommt dabei auch Friedrich von Hohenzollern sehr zu gute...

Renate Feyl ist es einmal mehr gelungen, einen inhaltlich und stilistisch sehr gelungenen Roman zu schreiben, der tatsächliche Personen unserer Geschichte lebendig werden lässt.

Renate Feyl: „Aussicht auf bleibende Helle.“, Diana Verlag, € 8,95



Ein vollständiger Jahresrückblick.

Der jährlich erscheinende Jahresrückblick aus dem Chronik Verlag bietet ein Register, das nach Personen geordnet ist, ein weiteres nach Ländern. Es gibt für jeden Monat ein kurzes Kalendarium und einen umfangreich bebilderten Rückblick; ergänzt wird dies alles durch eine Übersicht der in 2007 verstorbenen Personen des öffentlichen Lebens. Außerdem finden Sie einen Ausblick auf die bereits feststehenden Termine 2008: in der Chronik 2007 sind alle Informationen zusammengestellt, die wissenschaftlich sind. Und durch dieses Wissen kann man, besonders in Politik und Wirtschaft, auch die kommenden Ereignisse besser bewerten und zuordnen. So befriedigt dieser Rückblick gleichzeitig den Wissensdurst und weckt auf interessante Art die Neugier auf das Kommende...

„Chronik 2007. Der vollständige Jahresrückblick.“, Chronik Verlag, € 12,00



Bilderbuch des Monats:

Vom Pferd über den Zauberer zum Seehund: 16 Figuren liegen diesem Magnetbuch bei, Figuren, die den Doppelseiten richtiges Leben verleihen können. Denn die haben einen Metallkern und somit haften die Magnetfiguren genau da, wo das Kind sie haben möchte und so entwickelt es sich die Geschichte im Spiel selbst.

Das vorliegende Buch gehört zu einer ungewöhnlichen Bilderbuchreihe für Kindergartenkinder, die fast völlig ohne Text auskommt. Die Bücher machen viel Spaß und fördern die Fantasie – sie gehören somit zu den Dingen, die in keinem Kinderzimmer fehlen dürfen.

„Mein Magnetbuch: Im Zirkus.“, Tessloff Verlag, € 9,95



Wir empfehlen:

Ein Politthriller der ganz besonderen Art.

„Als ich hörte, wie McAra gestorben war, hätte ich aufstehen und gehen sollen. Heute weiß ich dass.“ Der Titelheld in Robert Harris' Roman ist Ghostwriter und er bekommt einen lukrativen Vertrag angeboten: er soll die Autobiographie des großen englischen Staatsmannes Adam Lang schreiben, eines charismatischen Politikers, der auch noch nach seiner Amtszeit großen Einfluss auf das Geschehen in der Welt nimmt. Er nimmt das Angebot an – und muss schon nach kurzer Zeit erkennen, dass nichts im Umfeld des Politikers so ist wie es scheint. Immer stärker drängt sich ihm außerdem der Verdacht auf, dass sein Vorgänger an der Schreibfeder, eben der genannte McAra, keinen Unfall hatte, sondern kaltblütig ermordet wurde; immer mehr muss er um sein eigenes Leben fürchten...

Robert Harris: „Ghost“, Heyne Verlag, € 19,95



Alle sterben, auch die Löffelstöre.



Dieser flapsige Satz kommt Skarlets Chef über die Lippen, als sie ihn um zwei freie Tage bittet – ihr bester Freund Paul ist gestorben. Paul, der Ernste, den sie bereits im Kindergarten kennen gelernt hatte und der einfach Fieber bekommen konnte, wenn er an irgendeiner Feier nicht teilnehmen wollte (bei jedem Faschingsfest hatte er sie allein gelassen!); Paul, der pünktlich und sehr genau war und der doch Geschichten erzählen konnte, die vielleicht noch nicht einmal einen wahren Kern hatten. Mit dem gemeinsam Skarlet ihre Kindheit und Jugend in der DDR verbrachte und die beglückende Zeit des Mauerfalls. Paul, der gerade erst Vater geworden war und für dessen Frau Judith sie nun auch Freundin ist. In den Tagen nach seinem Tod wird die gemeinsame Zeit wieder lebendig – und wir Leser dieses wunderbaren Buches schwanken beim Lesen von Skarlets Erinnerungen ständig zwischen Weinen und Lachen. Dabei wirkt das Gefühl der Freundschaft, das die Autorin Kathrin Aehnlich zu beschreiben weiß, noch lange nach.

Kathrin Aehnlich: „Alle sterben, auch die Löffelstöre.“, Arche Verlag, € 19,00

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

